

Boy Lühje

Die Neuordnung der Telekommuni- kationsindustrie in den USA

**Krise fordistischer Akkumulation,
Deregulierung und Gewerkschaften**

INHALTSVERZEICHNIS

0.	EINLEITUNG	17
1.	EINE FORMKRISE KAPITALISTISCHER ENTWICKLUNG	21
1.	Technologische Revolutionen, institutionelle Rigiditäten und „Staatsversagen“: der Paradigmenwechsel der etablierten Wirtschaftstheorie	22
2.	Methodische Schwächen der neo-klassischen Monopolkritik	24
3.	Der Regulationsansatz: eine Alternative zum theoretischen Determinismus der Neo-Klassik	27
4.	Akkumulation, Wertgesetz und institutionelle Formen der Regulation	32
5.	„Esoterische“ und „exoterische“ Formbestimmungen	37
6.	Zur Rolle des Staates im fordistischen Regulationszusammenhang	42
7.	Politik und Ökonomie staatlicher Monopolregulierung	46
8.	Arbeitsprozeß und Regulation des Lohnverhältnisses	49
9.	Produktionsregime und Verwertungskalkül	53
10.	Zusammenfassung und Untersuchungshypodiesen	58
11.	HISTORISCHE ENTSTEHUNGSBEDINGUNGEN FORDISTISCHER AKKUMULATION - IM FERNMELDEWESEN DER USA	64
1.	Extensive Akkumulation und monopolistische Regulation: die Frühphase des Beil-Systems (1876-1907)	64
1.1	Das Bell'sche Patentmonopol	66

1.2	Die Konkurrenz der unabhängigen Telefongesellschaften	70
1.3	Grenzen des extensiven Akkumulationsregimes	75
2.	Intensive Akkumulation und Monopolisierung des Kommunikationswesens im nationalen Maßstab	82
2.1	Der Übergang zur verwissenschaftlichten Massenproduktion	83
2.2	Herausbildung und Konsolidierung des kommunikativen technischen Branchenkomplexes	88
2.3	Akkumulation und Verwertungskalkül in den zwanziger Jahren	95
2.4	Die Krise des Beil-Systems in der Großen Depression	104
3.	Genese der staatlichen Regulierung	109
3.1	Historische Konstitutionsbedingungen staatlicher Regulierung im Fernmeldewesen der USA	110
3.2	Herausbildung der staatlichen Regulierung	113
3.3	Die „Verstaatlichung“ des Beil-Systems im ersten Weltkrieg	118
3.4	New Deal: Die Schaffung einer nationalstaatlichen Regulierung	122
3.5	Der Kompromißcharakter der „keynesianischen“ Regulierung	127
III.	ANATOMIE EINES ERFOLGSMODELLS: STAATLICHE MONOPOLREGULIERUNG UND FORDISTISCHE AKKUMULATION IM FERNMELDEWESEN DER USA	134
1.	Herausbildung und Konsolidierung des fordistischen Akkumulationsregimes	135
2.	Das Beil-System in der US-Nachkriegsökonomie	143
3.	Strukturentwicklung des fordistischen Akkumulationsregimes	152
4.	Die konzerninterne Regulation des fordistischen Akkumulationsregimes	161
4.1	Staatliche Profitratenregulierung und Verwertungskalkül	161
4. 1. 1	National uniforme Gebührenstandards	163
4. 1. 2	Verbundkosten und Quersubventionen	165
4. 1. 3	Verbundproduktion und geplante Kapitalentwertung	167
4.2	Vertikale Integration und Massenproduktion	172
4.3	Regulation und Kontrolle: Die Konzernorganisation des Beil-Systems in der Nachkriegsära	180
5.	Das Beil-System als Teil des „militärisch-industriellen Komplexes“	191
6.	„Kleine Krisen“ fordistischer Regulation	196

IV.	MONOPOLISTISCHE REGULATION UND FORDISTISCHES PRODUKTIONSREGIME	204
1.	„Open Shop“ und „wohlfahrtskapitalistische“ Regulation des Lohnverhältnisses in der Prä-New-Deal-Ära	205
1.1	Soziale Ausgangsbedingungen: Monopolistische Regulation, Arbeitsprozeß und Klassenzusammensetzung	205
1.2	Ansätze gewerkschaftlicher Organisation bis 1923	210
1.3	Das „wohlfahrtskapitalistische“ Produktionsregime der zwanziger Jahre	215
2.	Reform des „wohlfahrtskapitalistischen“ Produktionsregimes unter dem New Deal	219
3.	Krise des Betriebspaternalismus im zweiten Weltkrieg	227
4.	Herausbildung einer autonomen Gewerkschaftsorganisation	234
5.	Die „boulwaristische“ Option der fünfziger Jahre	240
6.	Automatisierung und „fordisoser Klassenkompromiß“	245
7.	Das fordistische Produktionsregime	251
8.	Strukturprobleme des fordistischen Produktionsregimes	261
8.1	Produktivitätsverlangsamung und Arbeitsprozeß	261
8.2	Die Arbeitskonflikte der späten sechziger Jahre	264
8.3	Der New Yorker Telefonarbeiterstreik von 1971	268
9.	Neö-fordistische Stabilisierungspolitik in den siebziger Jahren	271
V.	DIE KRISE DES FORDISTISCHEN MODELLS	279
1.	Ökonomische Krisenfaktoren	280
1.1	Bruch in der Branchenstruktur	280
1.2	Immanente Schranken des fordistischen Akkumulationsregimes	289
1.3	Formkrise und Neuzusammensetzung fordistischer Produktions- und Tauschnormen	296
2.	Politische Neuordnung der Branchenstrukturen	302
2.1	Deregulierungspolitik nach 1968	303
2.2	AT&T's „New Deal-Koalition“	309
2.3	Das Computer-II-Verfahren und die „national champion“- Strategie AT&T's	315
2.4	Das Anti-Trust-Verfahren gegen AT&T	319
3.	Umbau der Branchenkonkurrenz im „Deregulierungszeitalter“	323
3.1	Neustrukturierung der Konkurrenzverhältnisse nach der AT&T-Entflechtung	323
3.2	Neue Parameter der Branchenkonkurrenz	330
3.2. 1	Preiskonkurrenz	331

3. 2. 2	Re-Konzentration der Anbieterstrukturen	332
3. 2. 3	Internationalisierung der Branchenkonkurrenz und vertikale Integration	325
3.3	Neue Akkumulationsstrategien und Umbau der Konzernstruktur bei AT&T	340
3. 3. 1	Der Strategiewechsel des Jahres 1987	347
3.4	Politische Konflikte um neue Regulationsformen	351
3. 4. 1	„By-pass“, „access-charges“ und „De-Hierarchisierung“ des Telekommunikationsnetzes	355
3. 4. 2	Konflikte um vertikale Re-Integration	358
3. 4. 3	Der „free market approach“ der FCC	361
VI.	LOHNABHÄNGIGE UND GEWERKSCHAFTEN IM „DEREGULIERUNGSZEITALTER“	366
1.	„If it ain't broke, don't fix it“ - Entflechtung des Beil-Systems und CWA	367
1.1	Der „Zukunftsreport“ von 1983	368
1.2	Aktivitäten der CWA während des Entflechtungsprozesses	370
1.3	Der Arbeitskampf von 1983	373
2.	Arbeitsplatzabbau und Krisenmanagement bei AT&T	376
2.1	Strategien zur Regulierung des Beschäftigungsabbaus	380
2.2	Arbeitsplatzabbau und Gewerkschaften	383
3.	Neue Dimensionen der Rationalisierung	386
4.	Transformation des Arbeitsprozesses und Gewerkschaften	393
4.1	„Technological Change Committees“ und „Quality of Worklife“	394
4.2	Grenzen einer „post-tayloristischen“ Modernisierung der Arbeitsbeziehungen	398
5.	Gewerkschaftliche Organisierung der „Information industry“: vom „business unionism“ zum „general unionism“	402
6.	Erosion des nationalen Tarifvertragswesens	411
7.	Nach der Krise: gewerkschaftliche Perspektiven im „Deregulierungszeitalter“	419
7.1	Konsequenzen aus der Krise	419
7.2	Umstrukturierung der Branchenkonkurrenz im „Post-Entflechtungszeitalter“ und Gewerkschaften	423
7.3	Erneuerung der Krisensozialpartnerschaft: Der Tarifabschluß bei AT&T 1989	429
7.4	Der New Yorker Telefonarbeiterstreik von 1989	433

VII.	SCHLUSSFOLGERUNGEN - IMPLIKATIONEN FÜR DIE BRD	441
1.	Theoretische Implikationen	441
2.	Politik und Ökonomie im US-Kommunikationswesen	447
3.	Widersprüche des post-fordistischen Regulationsmodus	451
4.	Fordistische Erblasten: Gewerkschaften im Post- Entflechtungszeitalter	455
5/	Implikationen für die gewerkschaftspolitische Strategiediskussion in der BRD	459
	LITERATURVERZEICHNIS	464
	TAGESZEITUNGEN UND PERIODIKA	485